



Beschlussvorlage 2022/266	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Wirtschaftsförderung
	Verfasser(in)	Roß, Bianca

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	22.09.2022	öffentlich

Auftragsvergabe eines Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzeptes

Beschlussvorschlag:

Beschluss

1. Dem Dienstleisterbüro GMA wird auf Basis des vorliegenden Angebotes und vorbehaltlich der Bewilligung durch die Städtebauförderung der Auftrag zur Erstellung des Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzeptes erteilt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

1. Beschlusslage

Ziel ist ein passgenaues Einzelhandels- und Innenstadtentwicklungskonzept zur umsetzungsorientierten Einbindung aller relevanten Innenstadt-Akteure zu erstellen. Mit den einstimmigen Beschlüssen 2022/043 am 17.2.2022 und 2022/106 am 7.4.2022 wurde das Citymanagement beauftragt. Mit Hilfe des Fachbüros Dr. Heider wurde ein zweistufiges Auswahlverfahren (Optionsangebot + Bietergespräch) und fachkundige Leistungsbeschreibung unter Berücksichtigung von Pandemie- und Digitalisierungsfolgen für die Friedberger Innenstadt durchgeführt. Wie vom Stadtrat beauftragt liegt als Ergebnis nun ein Empfehlungsbeschluss vor.

Neben drei vorliegenden Bieterangeboten liegt die Jurybewertung über 3 Bietergespräche zu Grunde und hat zu einer eindeutigen Beschlussempfehlung geführt. Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung durch die Städtebauförderung/Regierung von Schwaben.

2. Ergebnis des Vergabeverfahren & Vergabeempfehlung

Die Wertgrenzen befinden sich weit unterhalb der EU-Schwellenwerte wodurch einer freihändigen Vergabe durch ein zweistufiges Vergabeverfahren (Orientierungsangebot und Pitch) nichts im Wege steht. Vergabeverfahren und Leistungsbeschreibung wurden parallel mit der Förderstelle der Städtebauförderung abgestimmt. Zu Ihrer Information finden Sie die gesammelte Juryauswertung und drei Angebote in den Anlagen.

Die Bewertungsmatrix beinhaltet folgende Punkte:

- 1) 20 % - Personelle Besetzung, Projektleitung und Projektteam, max. 20 Punkte
- 2) 15 % - Büroqualifikation, Kapazitäten und Vergleichsprojekte, max. 15 Punkte
- 3) 40 % - fachliche Leistung (Qualität, zu erwartender Projekterfolg) des vorgelegten Angebotes, max. 40 Punkte
- 4) 25 % - Honorarangebot, max. 25 Punkte

Auswahl und Beschlussempfehlung:

Anhand der vorab festgelegten Bewertungsmatrix mit Kriterienkatalog, Punktevergabe und Gewichtung wurde neben dem Angebotspreis sowohl die fachliche Kompetenz als auch personelle Besetzung der potentiellen Umsetzungspartner bewertet. Von drei im Verfahren beteiligten Dienstleisterbüros haben alle die Ausschreibungsanforderungen erfüllt und sind mit folgendem errechnetem Durchschnittsergebnis aus dem Bewertungsverfahren herausgegangen:

1. GMA 92,2 Punkte [REDACTED]
2. Imakomm 82,2 Punkte [REDACTED]
3. Planwerk 64,3 Punkte [REDACTED]

Nach Beschlussfassung und erteiltem Förderbescheid durch die Regierung von Schwaben erfolgt der Zuschlag und Auftragsvergabe an das ausgewählte Fachbüro. Die statistische Meldung zur Auftragsvergabe wird vorgenommen und eine finale Absage an nicht erfolgreiche Bieter versendet.

Die reinen Dienstleisterkosten – wie im Angebot vorgelegt, (63.189€) sind vorbehaltlich etwaiger Anpassungswünsche von Seiten des Auftraggebers und um das Budget der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit der beteiligungsintensiven Maßnahme zu ergänzen (max. 8.000€).
Wodurch sich die Schätzung der geplanten Gesamtkosten auf ca. 75.000€ beläuft.

[REDACTED]	[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]	
[REDACTED]	[REDACTED]	

- Angebote aller drei potentiellen Dienstleister (nur digital)
- Auswertung der Jurybewertung (nur digital)
- Zeitplan zur Umsetzung der Konzepterstellung (nur digital)